

Starker Auftritt für neue (Schlaf)-Sofas



Polipol präsentiert sich in Köln mit gänzlich neuem Standkonzept und einer ganz neuen Produktkategorie bei Hukla | Neue Programme

Als einer der wenigen großen Volumen-Polstermöbel auf der 2024er imm cologne legte die Polipol-Gruppe einen ganz starken Auftritt hin. Dank eines komplett neuen Standkonzeptes konnte man alle Vertriebslinien und Produktgruppen zeigen, dies aber in einem viel großzügigeren und luftigeren Layout, so dass die einzelnen Modelle und Konzepte viel mehr Raum zum Wirken hatten. Star der Show waren dabei aber natürlich die ganz neuen Hukla-Schlafsofas. Mit dieser Produktkategorie komplettiert Polipol das Sortiment seiner Top-Marke Hukla als Komplett-Anbieter rund um das gehobene Sitzen und Schlafen. Nicht zuletzt dank des gelungenen Auftritts war die Resonanz der Besucher äußerst positiv und das Ergebnis der Messe fiel für das Unternehmen entsprechend gut aus: „Die imm 2024 war für uns eine hervorragende Messe, die unsere Erwartungen übertroffen hat“, berichtet Polipol-Geschäftsführer Marc Greve. Viele Partner und Verbände seien gekommen und man habe neben den positiven Gesprächen auch viele gute Geschäftsabschlüsse geholt: „Aufgrund der relativ guten Auftragslage zwischen Weihnachten und Neujahr war die Stimmung bei den Besuchern entsprechend gut“,

so Greve weiter. Für ihn sei es zentral, dass man sich auf eine solche Messe gut vorbereite und sich auf wirklich starke Themen konzentriere. Mit überzeugenden neuen Modellen, Funktionen und Konzepten könne man auch gute Geschäfte abschließen.

Schlafsofas im Trend

Besonders überzeugend waren dabei die Hukla-Schlafsofas. Für die Polipol-Gruppe war es nur folgerichtig, diese voll im Trend liegende Produktkategorie bei der Marke Hukla zu ergänzen. Denn diese hat eine lange Tradition als Qualitätsanbieter rund um das komfortable

Sitzen und Schlafen. Seit der Übernahme der Markenrechte von Hukla hat Polipol das Sortiment sehr sorgfältig ausgebaut. Nach der klassischen Polstermöbel-Kollektion folgten eine moderne Kollektion, ein Matratzenstudio mit einem durchdachten, umfassenden Schlafsystem-Konzept und schließlich eine starke Kollektion an Polsterbetten. Die neuen Schlafsofas füllen hier die verbliebene Lücke und machen als Längsschläfer genau wie als Querschläfer eine sehr gute Figur. Das Besondere an dem Schlafsofa-System ist, dass es gleichzeitig einen sehr hohen Sitz- und Liegekomfort bietet und dabei sehr wohnlich aussieht. Ihre Funktion sieht

man den Modellen nicht auf den ersten Blick an und dank der ausgefeilten Auszugsbeschläge sind sie auch im Handling besonders einfach. Mit der vollwertigen Matratze und Unterfederung eignen sie sich nicht nur für den gelegentlichen Besucher, sondern auch für den regelmäßigen Nutzer in beengten Appartements. Kombinieren lässt sich dabei die Schlaffunktion auch noch mit einer Stauraum-Funktion in einem angesetzten Longchair, wodurch das Bettzeug auch direkt seinen festen Platz hat. „Bei unseren Besuchern aus dem Handel kamen die neuen Hukla-Schlafsofas aus dem Stand sehr gut an, und wir gehen davon aus, dass wir sie bereits in der zweiten Jahreshälfte breit platzieren können“, zeigt sich Marc Greve zufrieden. Aber auch in den übrigen Produktbereichen konnte man bei Hukla starke Neuheiten präsentieren. So kam eine neue Garnitur im Sandwich-Aufbau bei den Besuchern besonders an, und auch für die bereits sehr gut platzierten Hukla-Polsterbetten gab es neue Kopfteil-Varianten als Ergänzung. Als zweite Marke rund um das Thema Schlafen war natürlich auch wieder Oschmann Comfortbetten mit vertreten. Hier wurde ein neues 3-4-5-Sterne-System im bezahlbaren Boxspring-



Neue Kopfteile für die gut platzierten Hukla-Betten erweitern hier nochmals das Sortiment.



Bereich gezeigt, das auch in Zeiten von allgemeiner Kaufzurückhaltung äußerst wettbewerbsfähig ist.

Neue Stoffe mit Pfiff

Ein weiterer Schwerpunkt der Messe war bei Polipol das Thema Stoffe. Neue, dreidimensionale Texturen erweitern die Auswahl neben dem immer noch sehr präsenten Cord, der beispielsweise auf loftigen Big-Sofa-Modellen von Megapol seine volle Wirkung entfalten konnte. Aber auch die ganz leicht nur mit Wasser zu reinigenden „Longlife Easy“-Stoffe und die im Herbst vorgestellten haustierfreundlichen „Pfotenstoffe“ liegen voll im Trend, denn dem Verbraucher ist neben der kuscheligen Gemütlichkeit von Stoff-Sofas auch deren problemlose Pflege besonders wichtig. Echte Problemlöser wurden auch bei der Vertriebslinie Zehndenick präsentiert. Denn neben den beliebten System- und Funktionsgarnituren werden auch kompaktere Modelle für kleinere Wohneinheiten immer wichtiger. Dass solche kleineren Sofas nicht zu-

lasten des Komforts und der stylischen Optik gehen müssen, zeigte man gleich bei mehreren Modellen. Auf die Veränderungen im Polstermöbel-Markt, aus dem zuletzt einige Anbieter ausgeschieden sind, reagierte die Polipol-Gruppe unter anderem mit einem neuen Polifit-Thema in der Vertriebslinie. Hier zeigte man neue 3-2-1-Hochlehner, die für den Handel eine echte Alternative auf den frei werdenden Arco-Stellplätzen darstellen. Die auf Leder spezialisierte Vertriebslinie Polinova überzeugte zudem durch sichere und moderne Systeme – echte Umsatzbringer in für den Handel nicht so leichten Zeiten.

Tschüss – bis zum nächsten Jahr

Für die Verantwortlichen der Polipol-Gruppe hat die 2024er imm cologne gezeigt, wie wichtig eine solche große, zentrale Fachmesse für die Branche ist: „Wir sind davon überzeugt, dass es sich lohnt für diese Messe zu kämpfen, und können nur sagen, dass wir außerordentlich zufrieden waren. Deswegen

haben wir auch für 2025 direkt wieder zugesagt“, so Marc Greve im Anschluss an die Veranstaltung. Er setzt darauf, dass dann auch wieder mehr Wettbewerber dabei sein werden, um die Messe für die Besucher aus dem Handel so attraktiv wie möglich zu machen und sie als Branchenplattform langfristig zu stärken.

Nach der imm cologne stand für die Polipol-Gruppe mit den Partnertagen Ostwestfalen gleich das nächste Event an. Parallel zur Messe in Bad Salzuflen war auch die Hausmesse in Diepenau für die Besucher vor allem aus den Bereichen Mitnahme und Discount geöffnet. Auch hier konnte man viele Besucher begrüßen und noch einmal gute Geschäftsabschlüsse tätigen. Deswegen ist auch dieses Event für 2025 wieder fest eingeplant.

Als Nächstes steht aber der Salone del Mobile in Mailand auf dem Programm. Vom 16. bis zum 21. April wird man dort in der Halle 1 auf dem Stand G09/H12 wieder eine Auswahl an Hukla- und Polipol-International-Modellen zeigen. Arnd Schwarze

[moebelmarkt.de](https://www.moebelmarkt.de) → PRODUKT

Die neuen Hukla-Schlafsofas waren der Star der Show bei Polipol und kamen mit ihrem hohen Sitz- und Liegekomfort sowie zusätzlichen Stauraum-Optionen und dem wohnlichen Look sehr gut an. Fotos: Schwarze/Polipol

Bei den Stoffen waren auch pflegeleichte Ausführungen wie der „Longlife Easy“ sowie die haustierfreundlichen „Pfotenstoffe“ wieder sehr gefragt.



Auch bei den modernen Sofa-Garnituren konnte Hukla mit diesem neuen Modell im Sandwich-Aufbau voll überzeugen.



Auf den aktuellen Big-Sofas von Megapol kommen die trendigen Cordstoffe in pastelligen Farben besonders gut zur Geltung.